

FIX&FOXI-AKTIE

80 Prozent Kursfantasie mit Kinderfilmen

Auftrieb für Fix&Foxi: Die Filmfirma „Your Family Entertainment“ (YFE) weckt nach durchwachsenen Jahren plötzlich die Fantasie der Anleger. „Kurspotenzial 83 Prozent“, frohlocken die Analysten der Warburg Bank und loben die „fantastischen Ergebnisse“ im ersten Halbjahr. Das freut besonders Stefan Piëch, Urenkel von Käfer-Erfinder Ferdinand Porsche und Großaktionär des Unternehmens, das das eigene Filmvermögen, Rechte und Lizenzen verwertet; darunter Kinderklassiker wie „Fix&Foxi“, Enid Blyton oder „Urmel aus dem Eis“. Piëch hatte sich Ende vorigen Jahres mit dem amerikanischen Unterhaltungskonzern Genius Brands verbündet, der bei YFE als wichtigster Teilhaber eingestiegen ist, mit knapp 50 Prozent der Anteile. Weitere Möglichkeiten zur Aufstockung sind denkbar. Die Kooperation mit dem Hollywood-Unternehmen trägt für YFE bereits nach kurzer Zeit Früchte. Der Umsatz stieg um 70 Pro-

zent, die Gewinnmarge (Ebit) um 30 Prozent, der Aktienkurs, der jahrelang vor sich hin dümpelte, hat binnen zwölf Monaten um 75 Prozent zugelegt. „Wir haben genau den richtigen Partner für eine erfolgreiche Wachstumsstrategie gefunden“, sagt Stefan Piëch, der heute noch etwa 30 Prozent der Anteile hält: „Alle unsere Geschäftsbereiche, unser Pay- und Free-TV-Sendergeschäft, die Lizenzierung sowie Werbezweckvermarktung konnten zum Wachstum beitragen. Der TV-Markt im Segment Kinderprogramme bleibt insgesamt wettbewerbsintensiv, aber krisenresistent.“ Zudem hat YFE den günstigen Moment genutzt, die Verschuldung drastisch zurückzufahren, von 8,1 Millionen Euro auf unter 800 000 Euro, wie Chief Operating Officer Bernd Wendeln erläutert: „Damit sind wir für alle Risiken gewappnet. Es ist uns gelungen, neue Meilensteine zu setzen. Unsere Produkte und Marken werden immer beliebter.“ GM